

MEDIENINFORMATION

AUSSTELLUNG „HIER ZUHAUSE“ ONLINE VERFÜGBAR

Arbeitsmigration in Tirol der 1960er und 1970er Jahre

INNSBRUCK. Migration ist kein neues Phänomen. Jede geschichtliche Epoche und jede Region ist in unterschiedlicher Weise von Zu- und Abwanderung geprägt. Seit 2016 setzen sich die Tiroler Landesmuseen, das Zentrum für MigrantInnen in Tirol (ZeMiT), die Universität Innsbruck (Institut für Zeitgeschichte und Institut für Erziehungswissenschaften), die Stadt Innsbruck (Integrationsstelle) und das Land Tirol (Abteilung Gesellschaft und Arbeit – Integration) in einem Kooperationsprojekt intensiv mit der Migrationsgeschichte Tirols auseinander.

Letztes Jahr präsentierten die Partner im Tiroler Volkskunstmuseum die Ausstellung „Hier zuhause. Migrationsgeschichten aus Tirol“ (1.6. – 3.12.2017). Die Schau erzählte aus einer sozialen Perspektive von der Arbeitsmigration der 1960er und 1970er Jahre in Tirol. ZeitzeugInnen berichteten in Videointerviews über ihre Erfahrungen, die sie in der Situation der „Gastarbeit“ in Österreich machten. Sie beleuchteten unterschiedliche alltägliche Aspekte des Lebens. Teilweise knüpften ihre Erzählungen an Alltagsgegenständen an. Selahatdin Arıkan sprach z. B. von einer Brief-Kassette, die mit unterschiedlichen Nachrichten besprochen zwischen Fulpmes/Tirol und Uşak/Türkei hin- und hergeschickt wurde.

Virtuelle Ausstellung

Das Ausstellungsmaterial wurde für eine virtuelle Präsentation aufbereitet und steht nun online unter www.hier-zuhause.at zur Verfügung. Von den über 30 in Form von Skype-Konferenzen arrangierten Videos, über ausgewählte Objekte bis hin zu Audio-Führungen in den Sprachen BKS, Türkisch, Englisch und Deutsch sind die verschiedenen Sichtweisen ab sofort rund um die Uhr abrufbar. Das Projekt leistet einen wesentlichen Beitrag dazu, Migration zu einem Teil der offiziellen Geschichte Tirols zu machen.

Die Digitalisierung www.hier-zuhause.at ist ein Projekt vom ZeMiT und den Tiroler Landesmuseen, kofinanziert durch das Land Tirol, Abteilung Gesellschaft und Arbeit – Integration. Die Objekte und ihre Geschichten sind im Dokumentationsarchiv Migration Tirol (DAM), das am ZeMiT angesiedelt ist, digital archiviert.

WWW.TIROLER-LANDESMUSEEN.AT